

## Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

<b>Mobilitätsprogramm</b>	ERASMUS
<b>Partneruniversität</b>	Humboldt Universität zu Berlin
<b>Besuchtes Studienfach</b>	Kulturwissenschaften & Europäische Ethnologie
<b>Semester</b>	Frühjahrssemester 2014
<b>Name und E-Mail</b> fakultativ	Ayla Schudel (ayla.schudel@stud.unilu.ch)

<b>Gesamteindruck</b> Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Das Semester an der Humboldt Universität hat mir sehr gut gefallen, ich habe mich schnell zurecht gefunden und wohl gefühlt obwohl die Uni im Vergleich zu Luzern wahnsinnig gross ist. Das Studienangebot passte gut zu meinem bisherigen Studium und hat mich auf jeden Fall weitergebracht. Neben dem Studium habe ich das riesige kulturelle Angebot Berlins sehr genossen, von Konzerten über Freiluftkinos, Ausstellungen und Festivals scheint das Angebot endlos zu sein. Es fiel mir zudem nicht schwer BerlinerInnen kennenzulernen, da diese im Allgemeinen eher einen offeneren und direkteren Umgang mit ihren Mitmenschen pflegen.
<b>Einreise / Ankunft</b> Einreiseformalitäten, Visum	Nachdem ich meine Wohnung bezogen habe, musste ich diese in Berlin auf dem Bürgeramt anmelden. Das entsprechende Formular kann man bereits von zu Hause aus downloaden und ausgefüllt mitbringen, einen Termin kann man ebenfalls im Internet vereinbaren ( <a href="http://www.berlin.de/buergeramt/">http://www.berlin.de/buergeramt/</a> ). Innerhalb der ersten drei Monate muss man als SchweizerIn ausserdem eine Aufenthaltsbewilligung Schweiz beantragen, wobei es sich allerdings um eine reine Formalität handelt. ( <a href="https://service.berlin.de/dienstleistung/324287/">https://service.berlin.de/dienstleistung/324287/</a> )
<b>Zimmersuche / Wohnen</b> Hilfreiche Kontaktdaten	Ich hatte das Glück bereits vor meiner Ankunft in Berlin eine Wohnung gefunden zu haben. Über facebook habe ich verbreitet dass ich eine Wohnung in Berlin brauche und habe so über Freunde direkt etwas Passendes gefunden. Es gibt allerdings etliche Portale, über die man eine Wohnung finden kann. BerlinerInnen gehen dies allerdings etwas entspannter an, daher darf man sich nicht wundern wenn Wohnungen sehr kurzfristig ausgeschrieben werden! Es hat auch sehr viele befristete WG-Zimmer im Angebot. Studentenwohnheime würde ich eher weniger empfehlen, da diese meist ausserhalb des Zentrums liegen. <a href="http://www.wg-gesucht.de">www.wg-gesucht.de</a> ; <a href="http://www.studenten-wg.de">www.studenten-wg.de</a> ; <a href="http://www.zwischenmiete.de">www.zwischenmiete.de</a>
<b>Öffentliche Verkehrsmittel</b> Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Anfang des Semesters muss jede/r StudentIn ein Semesterticket (180 Euro) lösen. Dieses berechtigt zur Fahrt mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln in den Bereichen A, B und C inkl. einem Hund oder einem Fahrrad. Die Humboldt Universität liegt sehr zentral und ist mit der S-Bahn leicht zu erreichen.
<b>Vorbereitung Studium</b> Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Da die Semester nicht gleichzeitig beginnen wie in der Schweiz ist das Vorlesungsverzeichnis Agnes erst relativ spät einsehbar. Sobald dieses auf der Internetseite der Universität online aufgeschaltet ist, kann man sich bei einigen Kursen bereits anmelden, bei einzelnen Kursen waren Anmeldungen nicht nötig. Bei Fragen stand die ERASMUS Koordinatorin für Kulturwissenschaften per Email stets zur Verfügung!

<p><b>Infos Universität</b> Lage, Grösse, Infrastruktur</p>	<p>Die Humboldt Universität liegt sehr zentral in Berlin Mitte, in der Nähe der S-Bahn Station Friedrichstrasse. Die Universität ist sehr gross und die Veranstaltungen fanden in verschiedenen Gebäuden statt. Daher würde ich mir in der ersten Woche genug Zeit nehmen die Zimmer und die Gebäude zu finden! An der Uni gibt es verschiedene Mensen, die grösste befindet sich im Hauptgebäude (Unter den Linden 6), wo sich sehr günstig essen lässt. Dafür muss man im Besitz einer Mensa Card sein, die sich an der Kasse gegen ein kleines Depot lösen lässt. Zur Universität gehören zudem verschiedene Bibliotheken. Die grösste Bibliothek (Grimm Zentrum) befindet sich gleich beim Bahnhof Friedrichstrasse und eignet sich sehr gut zum Lernen, allerdings muss man relativ früh da sein um einen guten Platz zu erwischen! Um die Bibliothek nutzen zu dürfen muss man seine Taschen und Jacken im Schliessfach einschliessen. Vis à vis vom Haupteingang kann man im Kiosk ein Vorhängeschloss kaufen um die Kästchen im Untergeschoss des Grimm Zentrums zu nutzen.</p>
<p><b>Sprachkurs (EILC oder andere) an der Universität besucht</b> Kursinhalt, Nutzen</p>	<p>-</p>
<p><b>Studieren an der Universität</b> Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen</p>	<p>Das Angebot für Kulturwissenschaften und Europäische Ethnologie habe ich als sehr interessant empfunden und konnte sehr viel für mein weiteres Studium mitnehmen. Ähnlich wie an der Universität Luzern wird in Seminaren ein Leistungsnachweis in Form eines Referats oder der Abgabe von Thesenpapieren erwartet, dies hängt jedoch vom jeweiligen Dozenten ab. Gegen Ende des Semesters können die Studenten Hausarbeiten zu den Seminaren schreiben, die auch in Luzern angerechnet werden sollten, was allerdings unbedingt vorher abgesprochen werden sollte. Vorlesungen werden am Ende des Semesters nicht geprüft. Als ERASMUS StudentIn ist zu empfehlen sich am Anfang des Semesters kurz beim Dozenten zu melden, insbesondere wenn auf dem Learning Agreement eine andere Punktzahl vereinbart wurde, als normalerweise vergeben wird. Am Ende des Semesters muss für jede Veranstaltung ein Schein (auf dem Sekretariat des jeweiligen Instituts erhältlich) ausgefüllt und vom Dozenten unterschrieben werden.</p>
<p><b>Betreuung an der Universität</b> Studienberatung, Mobilitätsstelle, Mentoren, Studierendenkontakte</p>	<p>Die ERASMUS Koordinatorin hat mir Fragen per Email stets rasch beantwortet und steht auch mindestens einmal wöchentlich in der Sprechstunde persönlich für Fragen zur Verfügung. Ausserdem gibt es an der Humboldt Universität auch eine Kultur- und Studienorientierung für internationale Studierende (Kustos), welche für Fragen jederzeit erreichbar ist und auch Sport-, Freizeit- und kulturelle Aktivitäten anbietet. Sehr zu empfehlen sind auch die Kurse des Unisports!</p>
<p><b>Kostenplanung</b> Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Im Vergleich zur Schweiz lässt es sich in Berlin sehr günstig leben. Mit ca. 600 Euro monatlich sollte man schätzungsweise auskommen. Studienmaterial wurden mir meist auf der online Plattform moodle oder in Form eines Readers kostenlos zur Verfügung gestellt. Ich habe am Anfang meines Aufenthalts bei der Berliner Sparkasse ein Konto eröffnet um kostenlos am Geldautomaten Bargeld beziehen zu können, da mit einer ausländischen Bankkarte ca. 4-5 Euro berechnet werden. Die Kontoeröffnung ist kostenlos.</p>
<p><b>Leben / Freizeit</b> Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Das kulturelle Angebot der Stadt Berlin ist wahnsinnig riesig und vielfältig. Einen Überblick über aktuelle Veranstaltungen, Konzerte, Partys, Kinovorstellungen, Flohmärkte, Feste etc. findet man hier online: <a href="http://www.zitty.de">www.zitty.de</a> oder <a href="http://www.tip-berlin.ch">www.tip-berlin.ch</a> Das Sportangebot der Universität ist ausserdem sehr zu empfehlen! Die Kurse sind allerdings wahnsinnig schnell ausgebucht, also unbedingt den Termin und die Uhrzeit (!!!) des Anmeldungsstarts beachten.</p>

**Vergleich Universitäten**

Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern

Die zwei Universitäten sind nur schwer zu vergleichen. An der UniLu sind die Veranstaltungen etwas kleiner und persönlicher, während an der HU schon mal die Sitzplätze ausgehen können. Obwohl man in Seminaren eher seltener zu Wort kommt als in Luzern habe ich vom vermittelten Stoff sehr viel mitnehmen können. Wichtig ist, dass man Abgabetermine o.ä. selber im Überblick behält, da man bestimmt von niemandem daran erinnert wird!